

Ionisiertes Aktiv-Wasser

Zu basischem Aktivwasser ist schon Vieles Gegenteilige geschrieben worden. Wir versuchen, uns hier auf eine Zusammenfassung unseres Wissens zu beschränken:

Vielfach heißt es: Stabilisieren Sie Ihren Säure-Basen-Haushalt! Kann dieses durch einen Wasser-Ionisator geschehen?

Ein Wasser-Ionisator ist ein elektrisches Gerät, welches am Wasserhan angeschlossen wird; das Trinkwasser / Leitungswasser wird so einer Elektrolyse unterzogen und kann danach entweder zum Trinken (basisches Wasser) oder zum Waschen (saures Wasser) benutzt werden.

Im Gerät wird das Wasser erst einmal durch 1 – 3 Aktivkohlefilter geschickt zur Reinigung (evtl. auch EM-Keramik); danach wird das Wasser durch die Elektrolyse-Kammern geschickt mit 1-4 platin-beschichteten Titan-Elektroden – dort findet die Elektrolyse statt – d.h. :
Kationen (positive Ionen) umgeben die negativen Elektroden und produzieren dabei Kathoden-Wasser = reduziertes Wasser.
Anionen (negative Ionen) umgeben die positiven Elektroden und produzieren dabei Anodenwasser = oxidiertes Wasser.

Die Theorie hierbei besagt: Dieses oxidierte Wasser kann im Körper freie Elektronen (freie Radikale) aufnehmen!

Prof. Dr. M. Hoffmann hat hierzu intensiv geforscht.

In einem Artikel in der COMED =7/06 ‚Die Elektrochemie des Wassers‘ schreibt er:

„Eine antioxidative Wirkung des Wassers mit reduziertem Redoxpotential zeigen auch wissenschaftliche Studien aus Japan.“

Weiteres Zitat aus dem o.g. Artikel:

„Mit den elektrochemischen Eigenschaften des Wassers und deren Bedeutung für die Gesundheit hat sich in Europa Vincent, der Begründer der ‚Bioelektrik Vincent‘ (BEV) beschäftigt. Neuerdings werden auch durch unterschiedliche apparative Behandlungen Wässer mit wechselnden Ergebnissen ‚aktiviert‘ und ‚informiert‘. Kemeny hat bereits 1953 nachgewiesen, dass jedes biologische Terrain richtig und vollständig durch die 3 Parameter ph-Wert, Redoxpotential und elektrische Leitfähigkeit dargestellt werden kann.

Zur Info:

1. PH-Wert misst die Konzentration an freien Wasserstoffen in einer Lösung
2. Das Redoxpotential (Reduktions- oder Oxidations-Potenzial) ist ein Maß für die Bereitschaft zur Oxidation bzw. Reduktion eines Stoffes, d.h. zur Aufnahme oder Abgabe von Elektronen.
Für den Elektronenfluss gilt: Oxidationsmittel nehmen Elektronen auf, Reduktionsmittel geben Elektronen ab.
Durch Elektronenabgabe wird eine Verbindung oxidiert, durch Elektronenaufnahme reduziert.
3. Die elektrische Leitfähigkeit ist ein Maß für die Elektrolytenkonzentration (Mineralstoffanteil)

Entscheiden Sie also selbst: Welches Wasser trinken Sie?